

Heinrich Carstens
Hamburg-Blankenese
Caprivistraße 59

2. Februar 1947

Kindertageskolonie Hamburg-Köhlbrand

- 1) Internationaler Freiwilliger Dienst für den Frieden.
- 2) Hamburg-Köhlbrand.
Postanschrift: Kindertageskolonie Köhlbrand, (24a) Hamburg-Finkenwärder
Bahnstation: Hamburg-Hauptbahnhof.
Von den St.Pauli-Landungsbrücken mit dem Harburger Fährboot bis Station
Waltershof, von dort 20 Minuten zu Fuß.
- 3) Erwachsenendienst mit Picke und Schaufel.
- 4) Etwa Mitte Juli bis Ende September.
- 5) 10 Männer und 10 Frauen, die Außenarbeit mitmachen können.
- 6) Noch nicht bestimmt.
- 7) Kosten für Unterbringung und Verpflegung übernimmt die Arbeiterwohlfahrt Hamburg
- 8) Die im Sommer 1946 begonnene Planierung des Strandes des Kindertagesheims wird fortgesetzt.
In geringem Umfang Schutt wegräumen; Bäume beschneiden.
- 9) ./. .
- 10) a) Co-Leiter,
b) Circa 10, davon 2 Frauen,
c) Kosten außerhalb Deutschlands
d) Lebensmittel, Schlafsäcke oder Decken sind mitzubringen.
Wenn möglich, ist Arbeitskleidung und Schuhzeug für deutsche Freiwillige sehr erwünscht.
- 11) Die Unterkunft und Verpflegung erfolgt durch die Arbeiterwohlfahrt in Holzhäusern (etwas beengt). Die Kindertageskolonie liegt direkt an der Elbe, Hamburg gegenüber. Sie dient als Erholungsstätte für Hamburger Schulkinder, meistens aus Arbeiterkreisen. Während der Kriegsjahre konnte das Heim nicht benutzt werden, weswegen der Strand zum großen Teil verwüstet und unbenutzbar geworden ist. Somit schafft unsere Arbeit den gerade heute unter sehr kümmerlichen Bedingungen lebenden Großstadtkindern eine Stätte, wo sie sich in Luft und Sonne am Wasser erholen und kräftigen können.